

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die drittespaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 177.

Leipzig, Mittwoch den 2. August 1905.

72. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Verzeichnis

der im Monat Juli 1905 bei der Geschäftsstelle hinterlegten **Rundschreiben** mit eigenhändiger Unterschrift.*)

- Moriz Abendroth, vormals Carl Jürgels Nachfolger in Frankfurt a. M. Die Sortiments-, Buch- und Kunsthandlung wurde an Herrn Carl Fr. Schulz verkauft, der sie unter der Firma Carl Fr. Schulz, vormals Moriz Abendroth fortführen wird. Komm.: Enobloch. (1. Juli 1905.)
- Anton Amberger in Eichstätt. Die Buch-, Lehrmittel- und Papier-Handlung wurde von den Herren Fritz und Hugo Boegl käuflich erworben und mit dem Buchhandel in direkte Verbindung gebracht. Die Firma lautet jetzt Anton Amberger (Gebr. Boegl). Komm.: Fleischer. (August 1905.)
- Ballhorn & Cramer Nachfolger Verlag in Würzburg f. A. Stuber's Buch- und Kunsthandlung.
- Der Deutsch-Osterreichische Bürgerschullehrer-Bund, Verlagsabteilung (Wilhelm Freh) in Wien tritt mit dem Gesamtbuchhandel in unmittelbaren Verkehr. Komm.: Weber. (Juni 1905.)
- Alfred Hahn vormals Otto Klemm's Sortiment in Leipzig. In die Sortiments- und Antiquariatshandlung ist Herr Carl Fehre als Teilhaber eingetreten, wodurch sich die Firma in Hahn's Sortiment Hahn & Fehre veränderte. Den Verlag führt Herr Hahn unter der Firma Alfred Hahn's Verlag allein weiter. (8. Juli 1905.)
- Huye's Buch- u. Musikh. (Emil Bender) in Braunsberg (Ostpr.). Herr Hans Grimme erwarb käuflich die Buchhandlung des Herrn Bender und führt sie unter der Firma Bender's Buchhandlung (Hans Grimme) vorm. Huye's Buchhandlung weiter. Komm.: Steinacker. Der Verlag verbleibt Herrn Bender unter der Firma Emil Bender's Verlag. (12. Juli 1905.)
- Podolische Buchhandlung (S. Komoniewski) in Tarnopol (Galizien). Unter dieser Firma betreibt Herr Seweryn Komoniewski die von ihm erworbene Buch-, Papier- und Kunsthandlung der Brüder Jabłoński weiter. Komm.: Boldmar. (Oktober 1904.)
- Otto Schmidt in Memmingen. Das Papier-, Schreibwaren- und Buchbinderei-Geschäft wurde von Herrn Otto Zorn käuflich erworben, der es unter der Firma Otto Schmidt's Nachfolger Otto Zorn weiterführt und mit demselben ab 1. August eine Sortiments-Buchhandlung verbindet. Komm.: Opek. (1. Juli 1905.)
- A. Stuber's Buch- und Kunsthandlung und Ballhorn & Cramer Nachfolger Verlag in Würzburg. Herr Richard Lorenz verkaufte seine beiden Firmen ohne Passiva und Außenstände an Herrn Willy Sachheim. Komm.: Haessel. (1. Juli 1905.)

Leipzig, den 31. Juli 1905.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.